

NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG  
SCENE



**Astor Piazzolla**  
(1921 – 1992)

## Tango

Cuatro Estaciones Porteñas  
Five Tango Sensations  
Suite del Diablo

Sonic.art Saxophone Quartet  
Valentin Butt, Akkordeon

**MDG 303 2238-2**



**222**  
RECORDING

### vielfüßig

Astor Piazzollas Tango Nuevo erfreut sich auch 30 Jahre nach dem Tod des Komponisten größter Beliebtheit. Kaum eine andere Musik vermag das klassische Konzertpublikum ebenso zu begeistern wie den Liebhaber der leichten Muse, der Weltmusik, oder den Jazzenthusiasten und die Spezialisten für Zeitgenössisches. Das Sonic Art Saxofonquartett hat sich drei große Suiten des argentinischen Großmeisters aufs Blatt arrangiert, welche die rhythmische Energie des Tangos auf höchst unterschiedliche Weise auf die Bühne bringen. Und Valentin Butts Akkordeon sorgt für das unverkennbare Kolorit in den „Tango Sensations“.

### vielfarbig

„Estaciones Porteñas“ beschreiben vordergründig die Vier Jahreszeiten. Sie sind aber viel mehr als das: Buenos Aires und seine Menschen, seine Plätze und Straßen, dazu die Atmosphäre einer Stadt, in der Freude und Leiden oft ganz dicht beieinander liegen. Die Musik vermittelt Emotion pur, unnachahmlich eingefangen vom wilden

Rausch bis zum beinahe Stillstand.

### vielsagend

Die fast 30 Minuten „Tango Sensations“ sind Piazzollas musikalisches Vermächtnis. Die fünf komponierten Gemütszustände waren ursprünglich als Filmmusik gedacht und sie sind Piazzollas letztes zyklisches Werk. Die „Suite del Diablo“ entstand als Bühnenmusik und changiert ständig zwischen Himmel und Hölle; der Teufel ist mal furchterregend bedrohlich, mal zuckersüß schmeichelnd – so, wie sich Piazzolla das Leben vorstellte.

### vielseitig

Für die Gratwanderung zwischen Konzertsaal und Club, zwischen Bühne und Straße ist das Saxofon die ideale Besetzung. Gleich vier davon bieten eine Palette an Ausdrucksmöglichkeiten, die mit dem Akkordeon perfekt verschmelzen und die das Sonic.art Saxofonquartett virtuos einzusetzen versteht. Die Dynamik der Performance ist beeindruckend und dürfte kaum jemanden im Sessel halten.